

erstellt am: 25.05.2007

URL: www.rp-online.de/public/article/duisburg/442020/Neuer-Power-Tower.html

Duisburg

Neuer „Power Tower“

VON MIKE MICHEL - zuletzt aktualisiert: 25.05.2007

Duisburg (RP) Mit einem rund 60 Meter hohen „Power Tower“ und vier weiteren Bürogebäuden am Nordufer des Innenhafens sollen die letzten Lücken geschlossen werden. Dazu kommt ein Gebäude für das Landesarchiv NRW.

Für Manfred Stüdemann könnte ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gehen. Der frühere Grundstücks-Fachmann von Haniel und heutige Chef der SGE Stüdemann Grundbesitz Entwicklung GmbH hatte sich die früheren „Schmuddelspeicher“ im Rahmen eines Zwangsversteigerungsverfahrens gesichert. Auf dem einen Grundstücksteil wird zurzeit das „Hitachi Power Office“ fertig gestellt. Direkt im Anschluss gibt es nun ein städtebauliches Konzept, das Stüdemann gestern gemeinsam mit Friedel Kellermann vom renommierten Düsseldorfer Architekturbüro RKW der Presse vorstellte. Prunkstück ist dabei ein 18-stöckiger, rund 60 Meter hoher und schräg über die Promenade und Nordufer ragende Büroturm. Daran schließen sich vier weitere Bürogebäude an. Dafür müsste dann der Tierfachmarkt weichen, der heute an dieser Stelle steht. Planungsdezernent Jürgen Dressler zeigte sich von dem Vorhaben bereits angetan, allerdings müsste für ein Hochhaus der Bebauungsplan geändert werden. Insgesamt könnten an dieser Stelle rund 36 000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche entstehen.

„Innerhalb von 24 Monaten müsste der Komplex zu vermarkten sein“, gibt sich Stüdemann optimistisch. Vielleicht ist die Lösung aber noch wesentlich einfacher. Noch bevor Hitachi mit seiner Hauptverwaltung von Oberhausen in das bald fertige „Hitachi Power Office“ umzieht, ist das Gebäude dem Kraftwerksbau-Konzern bereits zu klein. So hat Hitachi bereits Räume im benachbarten „Five Boats“-Komplex angemietet. Er könne sich vorstellen, so Stüdemann, dass Hitachi auch Interesse an dem „Power Tower“ auf der anderen Seite des Firmengebäudes hätte. Als Investor käme dann Hannover Leasing in Betracht. Das Unternehmen aus Pullach bei München hat bekanntlich schon das „Five Boats“ gekauft und ist auch Eigentümer des CityPalais. Über die Höhe des Investments ließe sich zum derzeitigen Planungsstand noch nichts sagen, erklärte Stüdemann. Er gehe aber davon aus, dass die Miete sich künftig bei etwa 14 Euro pro Quadratmeter bewegen werde. Bisher galten zwölf Euro als Spitzenmiete für Büroflächen in Duisburg. „In drei Jahren könnte das Hochhaus stehen“, so Stüdemann.

Der größte Teil des Grundstücks gehört der SGE, etwa 1900 Quadratmeter gehören noch der Stadt. Zwischen den Stüdemann-Flächen und dem denkmalgeschützten alten Speichergebäude neben dem Schwanentor soll auf etwa 27 000 Quadratmetern Lager- und Bürofläche das Landesarchiv NRW angesiedelt werden. Dort sollen wichtige Akten zentral für das ganze Land gelagert werden.

© RP ONLINE GmbH 1995 - 2009

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP ONLINE GmbH

Nachrichten aus **Duisburg**

Artikel drucken